

Zeitschrift: Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 20 (2012)
Heft: 2

Rubrik: SchweizerDeutsch beobachtet und hinterfragt das Sprachleben der deutschen Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RÜCKBLICKE UND PERSPEKTIVEN

150 JAHRE SCHWEIZERDEUTSCHES WÖRTERBUCH

Zum Jubiläum des Idiotikons stöbert Alfred Egli in der Schatztruhe der neusten Lieferung mit Stichwörtern von «Wissen» bis «Wespe».

Seiten 18–22

SEIT 1910

gibt es die beiden lang-schmalen Bilderbücher *Joggeli söll ga Birli schüttle!* und *Hüt isch wider Fasnacht* von Lisa Wenger. Der Cosmos-Verlag hat sie neu aufgelegt – wir haben die Fingerverse herausgegriffen.

Seiten 22–23

LANDI 1939: «STIMMEN DER HEIMAT»

73 Jahre ist es her, seit an der «Landi», der Landesausstellung 1939 in Zürich, die «Stimmen der Heimat» präsentiert wurden: Diese historische Dokumentation «in Text und Ton» ist in überarbeiteter Form und mit digitaler Tontechnik neu herausgekommen.

Seiten 6–8

50 JAHRES IST ES HER

seit der Schweizerische Duden-Ausschuss systematisch damit begonnen hat, den Regionalwortschatz des Deutschen in der Schweiz – die «Helvetismen» – zu sammeln. Das Bändchen «Schweizerhochdeutsch» fasst nicht nur die Ergebnisse dieser Arbeit, sondern der ganzen vielseitigen Forschung auf diesem Gebiet zusammen.

Seiten 3–5

DIE PERSPEKTIVEN DES VSD

sind Gegenstand der **Jahresversammlung vom 29. August 2012 in Winterthur**, zu der wir Sie herzlich einladen. Programm und Traktandenliste und ergänzende Texte finden sich auf den

Seiten 15–17

«Über e Bärg sii», «s Gröbschte hinder sich haa» ...

Mit diesen Redensarten drückt man bildhaft aus, dass die schwierigsten Hürden einer Arbeit überwunden sind. Leider noch nicht über den Berg und leider das Gröbste noch nicht hinter sich hat unsere Zeitschrift **Schweizer-Deutsch**. Obwohl das Echo auf unser Heft äusserst positiv ist und auch wir selber den Eindruck haben, das Blatt dürfe sich sehen und vor allem lesen lassen, ist die Abonnementszahl dermassen klein, dass wir weit, sehr weit von der Kostendeckung entfernt sind. Mit jeder weiteren Nummer schrumpft unser Angespartes und wir beobachten mit grosser Sorge, wie wir hindertsi machen.

Wenn Sie unsere Zeitschrift mögen und Sie sie weiterhin lesen möchten, dann helfen Sie uns mit, weitere Abonnentinnen und Abonnenten zu finden.

Zuwendungen: Dem Verein Schweizerdeutsch ist vom kantonalen Steueramt die Steuerbefreiung und die Gemeinnützigkeit zugesprochen und kürzlich wieder bestätigt worden. Ihre Zuwendungen (von 100 Fr. bis zu 20% des Reineinkommens) können Sie in allen Kantonen bei der Steuererklärung in Abzug bringen.

Postkonto 80-11147-6 Verein Schweizerdeutsch 8000 Zürich